Cushing-Syndrom

Helga Peter¹ und Thomas Penzel²

¹Marburg, Deutschland

²Interdisziplinäres Schlafmedizinisches Zentrum, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

Englischer Begriff

Cushing's syndrome

Definition

Durch eine Erhöhung der Glukokortikoide im Körper verursachtes Syndrom mit u. a. Vollmondgesicht, Stammfettsucht, Büffelhöcker des Nackens, Osteoporose, Muskelschwäche,

Ein- und Durchschlafstörungen, Hypertonie, Wachstumsverzögerung oder -stillstand bei Kindern, Steroiddiabetes; je nach Ursache unterscheidet man:

- Zentrales Cushing-Syndrom (Morbus Cushing) bei vermehrter ACTH-Bildung in der Hypophyse
- Adrenales Cushing-Syndrom mit Kortisolüberproduktion in der Nebenniere ohne deren übergeordnete Stimulation
- Paraneoplastisches Cushing-Syndrom bei ACTH-Bildung in malignen Tumoren
- Exogenes oder iatrogenes Cushing-Syndrom bei Überdosierung von Glukokortikoiden

Das iatrogene Cushing-Syndrom ist heute die mit Abstand häufigste Form.

Siehe auch ► [„Hypophyse und Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenachse“](#).